

Manuel Heim folgt auf Josef Stöttner

Glückliches Ende einer langwierigen Vorstandssuche bei der Kulturblos'n

Mariakirchen. Manuel Heim, bislang Beisitzer im Führungsteam, ist der neue Vorsitzende der Kulturblos'n. Er tritt die Nachfolge von Josef Stöttner an, der bereits vor einigen Monaten bekannt gegeben hat, dass er nach 27 Jahren an der Spitze nicht mehr zur Verfügung stehen werde.

Bis die Neuwahl im Rahmen der Jahresversammlung im Gasthaus Hofwirt schließlich unter Dach und Fach waren, erforderte der Abend viel Geduld und Sitzfleisch. „Gefühlt 1000 Leute haben wir gefragt, ob sie die Verantwortung für den Verein übernehmen wollen, aber es gab keine Zusage“, blickte die alte und neue 2. Vorsitzende Susanne Frank zurück. Dabei sei die Kulturblos'n nicht nur ein wichtiger Verein für das gesellschaftliche Leben in Dorf und Marktgemeinde, sondern auch Garant für überregional gut besuchte Kulturveranstaltungen.

„Es wäre schade, wenn die Kulturblos'n mit so viel engagierten Mitgliedern ins Straucheln gerät, nur weil sich kein Vorsitzender findet; es flutscht ja eigentlich, dem Vorstand steht ein engagiertes Team zur Seite“, warb Stöttner selbst um Kandidaten.

Nach mehreren erfolglosen Wahlgängen kam es schließlich zum Patt zwischen Stephan Eicher und Manuel Heim. Da Eicher betonte, noch nicht für den Vorstandsposten bereit zu sein, signalisierte Heim seine Zusage. „Ich übernehme ein wohl bestelltes Feld. Ich bin gespannt, was mich erwartet“, betonte er.

Als Stellvertreterin wurde Susanne Frank im Amt bestätigt, ebenso Schriftführer Ottmar Zauner und Kassiererin Inge Stadler, die zuvor Einblick in eine gute Finanzlage gegeben hatte. Gemeinsam mit Gerhard Attenberger bringt Bepp Stöttner noch als Beisitzer seine Erfahrung ein. Angelika Saller, Monika Eder und Johanna Lindner komplettieren die Vorstandschaft.

Vor der Wahl erinnerte Stöttner an viele große Veranstaltungen mit der Kulturblos'n als Urheber: das Schlosspark Open-Air, das heute vom FC fortgeführt werde, an den Adventsmarkt, den die kirchlichen Gremien und der Frauenbund übernommen haben und vor allem an die Aufführung der Passion, die alle vier Jahre viele Besucher anzieht und 2018 wieder stattfindet. Mit dem Musical „Der Zauberer von Oz“ stehe im April erneut ein Highlight auf dem Programm, die von der Kulturblos'n herausgegebene Faschingszeitung mit Pleiten



Die neue Vorstandschaft der Kulturblos'n: sitzend, von links Johanna Lindner, 2. Vorsitzende Susanne Frank, der neue Vorsitzende Manuel Heim und Inge Stadler; stehend, von links Angelika Saller, Gerhard Attenberger, der scheidende Vorsitzende und neue Beisitzer Josef Stöttner und Ottmar Zauner. Bürgermeister Alfons Sittinger (rechts) bedankte sich für die Bereitschaft zum Ehrenamt. – Fotos: Macht!

Pech und Pannen habe wiederum reißenden Absatz gefunden. Was der Verein mit 300 Mitgliedern sonst noch alles geboten hat, brachten die Leiter der einzelnen Sparten auf Tapet. Für die Abteilung Volleyball freute sich Stephan Eicher über eine gelungene Wiederbelebung nach einer Zeit der Flaute. Fünf Asylbewerber seien eine tolle Verstärkung für die Mannschaft und würden dazu beitragen, dass man wieder in einer Freizeitliga mitmachen könne.

Dass es in der Outdoor-Sparte lustig zugeht, zeigte Christian Albrecht auf. Er würzte seinen Bericht über Ferienlager, Skikurs und Winterwanderung mit kleinen Anekdoten und schürte die Lust zum Mitmachen beim neuen Programm mit Ferienlager in einem Hüttendorf im Bayerischen Wald, an einer Fackelwanderung und am Familienschlittentag.

Den „Dauerbrenner Ferienprogramm“ mit über 100 Kindern beleuchtete Gabi Eder, ebenso den Dekotag mit Schätzen des Waldes. Die regelmäßigen Treffen, Basteltage und gemeinsamen Unternehmungen in der „Rappelkiste“, der Einrichtung für Mütter und Kleinkinder der Kulturblos'n, stellte Sylvia Schneider vor. Als besondere Höhepunkte nannte sie den Mar-



Abschied auf „Kulturblos'n-Art“: Ein Sketch, aufgeführt von der Vorstandschaft, beschrieb auf humorvolle Art Talente, Eigenheiten und Führungsqualitäten von Josef Stöttner, der nach 27 Jahren an der Spitze den Vorsitz abgegeben hat.

tinszug, die Nikolaus- und Weihnachtsfeier und den Kinderfasching.

Ergänzend zu den Spartenleitern berichtete Schriftführer Ottmar Zauner u. a. vom gefeierten Auftritt der Kulturblos'n im Freilichtmuseum Massing und das große Interesse an der Weihnachtskrippe.

Selbstverständlich wurde dem scheidenden Vorsitzenden gedankt: von Seiten der Mitglieder mit stehendem Beifall, von der Vorstandschaft mit einem „Abschieds-Sketch“, einstudierte von Susanne Frank.

Und weil Josef Stöttner nun mehr Zeit für sein Hobby als „Zertifizierte Naturführer“ hat, bekam er zum Abschied eine Steinadlerführung in Berchtesgaden geschenkt. „Du warst 27 Jahre der Inbegriff der Zuverlässigkeit. Auf dich ist immer Verlass, du hast dein Amt mit Leidenschaft erfüllt, ohne dich als Manager mit Herz und Verstand wäre die Kulturblos'n heute nicht so erfolgreich“, drückte Susanne Frank dem am Ende sichtlich gerührten und auch erleichterten Josef Stöttner ihren persönlichen Dank aus. – cm